NACHRICHTEN
Österreich

Macron und Scholz: Abschiedsessen für die deutsch-französische Freundschaft

Emmanuel Macron empfängt Olaf Scholz in Paris zu einem Abschiedsessen, würdigt ihre Zusammenarbeit und diskutiert EU-Zukunft.

Elysée-Palast, 75008 Paris, Frankreich - Am 30. April 2025 empfing der französische Präsident Emmanuel Macron den scheidenden deutschen Bundeskanzler Olaf Scholz im Elysée-Palast. Dieses Treffen hatte das Ziel, die vierjährige Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich zu würdigen, die unter dem Motto einer stärkeren, unabhängigeren und souveräneren Europäischen Union stand. Begleitet von ihren Ehefrauen, Brigitte Macron und Britta Ernst, nahmen die beiden Spitzenpolitiker an einem Abendessen teil, wobei keine Pressebegegnung vorgesehen war. Das Treffen unterstreicht das enge Verhältnis und die Bedeutung der deutsch-französischen Freundschaft in einer Zeit kurzer Unsicherheiten.

Scholz‘ Amtszeit war nicht ohne Spannungen, die in den deutsch-französischen Beziehungen auftraten. Mit dem bevorstehenden Regierungswechsel, da die neue Bundesregierung unter Kanzler Friedrich Merz (CDU) am kommenden Dienstag vereidigt wird, wird ein Neustart in den Beziehungen zu Frankreich erwartet. Merz, der als frankophiler gilt als sein Vorgänger, hat bereits mehrere Treffen mit Macron absolviert. Das erste offizielle Treffen zwischen den beiden wird als Möglichkeit angesehen, die Beziehungen wieder zu festigen und zu vertiefen.

Übersicht der politischen Veränderungen in Deutschland

Am Tag vor dem Treffen fand die letzte Sitzung von Scholz‘ geschäftsfähigem Kabinett in Berlin statt, in der unter anderem eine Pensionserhöhung um 3,74 Prozent beschlossen wurde. Es gab Berichte über Händeschütteln und Umarmungen, jedoch keine emotionale Abschiedsstimmung. Scholz wirkte fröhlich und gelöst, und die Sitzung dauerte lediglich 15 bis 20 Minuten. Im Gegensatz zu seiner Vorgängerin Angela Merkel, die ein emotionales Ende ihrer Amtszeit erlebte, war der Abschied von Scholz weitaus nüchterner.

Der neue Bundeskanzler Friedrich Merz wird die SPD als Juniorpartner in seiner Regierung einbinden. Vizekanzler Robert Habeck (Grüne) fehlte krankheitsbedingt bei der letzten Kabinettssitzung, während andere Minister wie Boris Pistorius geplanterweise in der neuen Regierung bleiben. Außenministerin Annalena Baerbock wird Präsidentin der UNO-Generalversammlung in New York, und Agrar- sowie Bildungsminister Cem Özdemir hat Ambitionen auf das Amt des Regierungschefs in Baden-Württemberg.

Die deutsch-französischen Beziehungen im Wandel

Angesichts der laufenden politischen Veränderungen in Deutschland und der damit verbundenen Herausforderungen zeigt sich, dass die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich angespannt sind. Dies ist nicht unbemerkt geblieben, da der Wahlkampf in Deutschland für die Franzosen von geringem Interesse ist. Eine Umfrage der deutschen Botschaft in Paris verdeutlicht, dass die Franzosen trotz wachsenden Problemen in der deutschen Industrie ein überwiegend positives Bild von der deutschen Wirtschaft haben. Politikwissenschaftler betonen jedoch, dass das Vertrauen in die deutsche Handlungs- und Kooperationsfähigkeit ungebrochen bleibt.

Die sicherheitspolitische Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern hat sich seit dem russischen Angriffskrieg auf die

Ukraine intensiviert. Der Deutsch-Französische Verteidigungs- und Sicherheitsrat (DFVSR) bildet einen Rahmen für den Austausch zu sicherheitspolitischen Fragen und zeigt die Bedeutung gemeinsamer Anstrengungen in Krisenzeiten. Jährliche bilaterale Konsultationen vertiefen die Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen und enthalten wichtige Themen wie Klimaschutz und Digitalisierung. Es bleibt abzuwarten, wie die neue Regierung in Deutschland diese Partnerschaft weiter gestalten wird.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die deutsch-französischen Beziehungen zwar Herausforderungen gegenüberstehen, jedoch die Kooperation und der gegenseitige Respekt weiterhin eine tragende Rolle spielen. In einem sich wandelnden politischen Umfeld ist der Wunsch nach Einheit und Unabhängigkeit in der EU klar spürbar. Die kommenden Monate könnten entscheidend dazu beitragen, das Vertrauen und die Zusammenarbeit zwischen den beiden Nationen neu zu definieren.

Für weitere Informationen über die deutsch-französische Zusammenarbeit besuchen Sie die Seiten von **oe24**, **Tagesschau** und **Auswärtiges Amt**.

Details	
Ort	Elysée-Palast, 75008 Paris, Frankreich
Quellen	• **www.oe24.at** • **www.tagesschau.de** • **www.auswaertiges-amt.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at